

A photograph of a person's arm and hand reaching up towards the top left of the frame. In the foreground, a large brown conga drum is visible. The background is filled with bright, colorful stage lights creating a hazy, purple-tinted atmosphere.

eme

Fondation EME

Mieux vivre ensemble
grâce à la musique

In einer Gesellschaft, die ein würdiges Zusammenleben und die Integration aller anstrebt, möchte die Fondation EME zu besserem gegenseitigen Verständnis beitragen – durch die universelle Sprache der Musik.



Vorwort

Dominique Hansen



Präsidentin der Fondation EME

Liebe Freundinnen und Freunde der Fondation EME,

ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass die Fondation EME weiter wächst und sich erneuert!

Das Jahr 2022 war von mehreren Projekten geprägt, die auf weitreichende gesellschaftliche Wirkung abzielten, indem sie eine größere Anzahl von Begünstigten mit sehr unterschiedlichem Hintergrund einbeziehen, oft gemeinsam mit ihren Familien, Pflegekräften oder Betreuer*innen. Inklusion und Vielfalt stehen bei unseren Aktivitäten immer im Vordergrund.

Alle unsere Projekte wurden in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Einrichtungen entwickelt und folgen nun der gleichen Philosophie: ein besseres Zusammenleben aller durch Musik!

Aus den 29 Projekte, die wir in diesem Jahr organisiert haben, möchte ich Ihnen folgende vorstellen:

Let it out: Ein Projekt unter der Leitung von Paulo Lameiro in der Justizvollzugsanstalt in Schrassig. Zusätzlich zu den Hip-Hop-Workshops mit den Inhaftierten konnten wir viele Familien in den kreativen Prozess einbinden. Diese starken Momente wurden in einer Reihe von Videoclips und einem bewegenden Dokumentarfilm festgehalten.

Grenzenlos Miteinander Gospel singen: Gründung eines Chors unter der Leitung von Theresia Birngruber, in dem Menschen mit

Multipler Sklerose und ihre Angehörigen singen. Dieses schöne grenzüberschreitende und generationenübergreifende Projekt brachte Menschen aus dem Großherzogtum Luxemburg und der Region Trier zusammen.

Fluppdifipps: eine von der luxemburgischen Künstlerin Martine Wallenborn komponierte interaktive Oper für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Das Jahr 2022 war von zahlreichen Krisen geprägt, darunter der Krieg in der Ukraine. Um den Alltag einiger Geflüchteter aufzuheitern, organisierte die Fondation EME mehrere Aktivitäten: Konzerte für Neuankömmlinge im SHUK oder in den Unterkünften, die Bereitstellung von Eintrittskarten für Konzerte in der Philharmonie, das Projekt Resist'dance und privaten Klavierunterricht für ein kleines ukrainisches Mädchen, das großes Talent hat.

Um all diese Aktivitäten bestmöglich zu organisieren und zu verwalten, hat sich die Fondation EME vergrößert. Ein multidisziplinäres Team von vier Personen arbeitet nun an der Entwicklung der Projekte.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Stay tuned!
Dominique Hansen

Inhalt

1. Ein Jahr in Zahlen

2. Projekte 2022

3. Projekte 2023

4. News

5. Meet the team

6. Helfen Sie uns

-
- a. Fortdauernde Projekte
 - b. Projekte für ältere Menschen
 - c. Projekte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
 - d. Projekte für sozial benachteiligte Menschen
 - e. Projekte für kranke Menschen
 - f. EME-Power Youth

Ein Jahr in Zahlen

800

Veranstaltungen

29

Projekte

17.000

Begünstigte

200

Partner

180

Musiker.innen, Künstler*innen und Tänzer*innen

220.000 €

Jahresbudget, das durch private Spenden finanziert wird

Projekte der Fondation EME



Die Fondation EME bietet jedes Jahr verschiedene Projekte in Luxemburg an. Zu den Zielgruppen gehören ältere Menschen, Menschen, die an einer Krankheit leiden, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Jugendliche in Not und sozial benachteiligte Menschen.

Im Jahr 2022 hat die Fondation EME 29 Projekte für rund 17.000 Menschen organisiert. Parallel zu diesen Projekten wird die Öffentlichkeit auch durch Vorträge zu bestimmten Projekten sensibilisiert.

Fortdauernde Projekte



EME-Konzerte

Quer durch Luxemburg öffnen verschiedenste Einrichtungen ihre Türen für professionelle Musiker*innen. Durch hochwertige Konzerte werden den Zuhörer*innen Momente der Freude und des künstlerischen Austauschs angeboten.

320 Konzerte, 25 Ensembles,
10.000 Personen aus verschiedenen luxemburgischen Institutionen,



Djembe-Workshops

Marcel Sawuri

Die Djembe ermöglicht einen neuen Raum für Ausdruck und bietet jeder Person, unabhängig von Alter oder Krankheit, die Möglichkeit, Rhythmen zu erlernen, die Motorik zu trainieren, ihre Kreativität zu stimulieren und vor allem, sich nach Herzenslust zu amüsieren.

Das gemeinsame Musizieren bietet einen Moment der Verbundenheit, der Teilhabe und der Fröhlichkeit, der seit mehreren Jahren in verschiedenen Pflegeeinrichtungen angeboten wird.

Workshops in Dudelange –

26 Workshops, 1 Musiker, 20 Senior*innen des Tageszentrums HELP Dudelange.

MIO –

11 Workshops, 1 Musiker, 30 Kinder des Zentrums für intellektuelle Entwicklung in Belvaux.

Ateliers pour MS –

22 Workshops, 1 Musiker, 10 Personen mit Multipler Sklerose aus dem MS Day Center in Bill.

Ateliers au Muselheem –

37 Workshops, 1 Musiker, 20 Senior*innen des Tageszentrums Muselheem in Mertert

Konferenzen

Musik und Multiple Sklerose



Am Donnerstag, dem 12. Mai 2022, organisierte die Fondation EME eine Konferenz zum Thema „Musik und Multiple Sklerose: Musik als Mittel zur Förderung des Wohlbefindens“. Auf der Website von MS Lëtzebuerg heißt es: „*Die Multiple Sklerose (MS) ist nach der Epilepsie die zweithäufigste neurologische Erkrankung im frühen und mittleren Erwachsenenalter. Sie ist die häufigste chronisch-entzündliche Erkrankung des Nervensystems*“. Weltweit sind bis zu 2,5 Millionen Menschen offiziell an MS erkrankt, aber viele Menschen haben nur geringfügige Beschwerden, die nicht diagnostiziert werden können, so dass die Dunkelziffer wahrscheinlich höher ist.

Doch wie kann Musik im Alltag und als Freizeitaktivität eingesetzt werden, um das Wohlbefinden von Menschen mit MS zu fördern? Welche positiven Effekte lassen sich bei Gesangsprojekten beobachten, und wie kann ein kulturelles Angebot den Alltag eines/einer Teilnehmers/in beeinflussen?

Neben dem Arzt Dr. Benoit Emeraux, der 2019 seine Doktorarbeit zu diesem Thema abschloss, referierten die Sängerin Theresia Birngruber sowie Nicole Kraus, Ergotherapeutin bei MS Lëtzebuerg (MSL), und Isabelle Cames, Mitglied des Verwaltungsrats von MSL.

Fortbildung für Musiker und Musikerinnen

Unsere Fortbildungsprogramme ermöglichen es Ausbildern aus dem soziokulturellen und musikalischen Bereich aus Luxemburg und dem Ausland, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu teilen. Alle sind aktiv an verschiedenen Programmen, die Musik und sozialen Wandel miteinander verbinden, beteiligt.

Am 3. März 2023 wird eine eintägige Fortbildung mit Martine Wallenborn angeboten, bei der es um die Auswirkungen von Musik auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen und um Musik und Demenz geht. Außerdem haben die Musiker*innen die Möglichkeit, sich mit der Musiktherapeutin und den anderen Referent*innen in einer Diskussion auszutauschen.



Musik im Gefängnis: Wie Musikprojekte den Resozialisierungsprozess beeinflussen können

Was bringt Musik im Gefängnis? Was steht bei Musikprojekten für Häftlinge und ihre Familien im Vordergrund? Wie kann durch Kunst und Musik eine soziale Wirkung erzielt werden?

Während der Konferenz mit Paulo Lameiro, einem portugiesischen Musikwissenschaftler, der Musikprojekte in portugiesischen Gefängnissen organisiert und auch künstlerischer Leiter des Let it Out-Projekts in der Justizvollzugsanstalt Schrassig ist, und mit Dr. Annette Ziegenmeyer, einer Musikwissenschaftlerin, die eine Studie über Musikprojekte in Gefängnissen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt hat, sprachen wir über verschiedene Themen, die Musik im Gefängnis betreffen, und wie Musik die Resozialisierung von Häftlingen unterstützen kann, indem sie ihnen neue Fähigkeiten vermittelt und ihr Vertrauen in sich selbst und andere stärkt.

Projekt für ältere Menschen



Meet me at the museum

Lucie Majerus

Attila Keresztesi

Andrii Chugai

Kunstwerke, Musik und Kostüme werden eingesetzt, um einen Dialog in Gang zu setzen und die Vorstellungskraft anzuregen. Das Museum, hier die Villa Vauban, ist der ideale Ort für diese Aktivität: Es ist ein inspirierender Raum, der die persönliche Entfaltung und den Austausch fördern kann.

Februar – Mai 2022

15 Besuche, 100 Senior*innen und ihre Familien

In Zusammenarbeit mit der Villa Vauban



D'Maus Kätti

Nadine Kauffmann
Annick Sinner

Die Geschichte erzählt von der Reise der Feldmaus Kätti zu ihrer Cousine, der Stadtmaus. In Altenheimen wird die Geschichte von Nadine Kauffmann und Annick Sinner vorgetragen. Die Künstlerinnen leihen den Puppen ihre Hände und ihre Stimmen, um die Figuren der Geschichte durch die Verbindung von Theater und Musik zum Leben zu erwecken.

Juni – November 2022

20 Aufführungen, 300 Teilnehmer*innen,
20 Pflegeheime





Djammo Djammo

Robert Bodja

Dank seiner einzigartigen Sensibilität, sowohl in seinen zwischenmenschlichen Beziehungen als auch in seiner musikalischen Praxis, bringt Robert Bodja seinen „Schüler*innen“ die Grundtechniken des Djembe-Spiels bei - in Workshops werden die verschiedenen Rhythmen eingeübt, zusammen gesungen und sich auf ein Konzert vorbereitet. Das Ergebnis ist eine einzigartige Erfahrung für alle Teilnehmer*innen. Unabhängig von Alter und Herkunft lassen sie ihre Sorgen beiseite und behalten nur die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Oktober 2021 – Juni 2022

28 Workshops, 10 Senior*innen des Seniorenclubs in Sandweiler, 10 Kinder des Norbert-Ensch-Heims des Roten Kreuzes und 20 Kinder des CSAE in Merl

→ Zum Video

Musek Schenken

Als Fest des Teilens und der Solidarität sind die Feiern zum Jahresende eine Gelegenheit, an die Menschen in unserer Umgebung zu denken. Nicht alle Menschen sind in der Lage, sich frei zu bewegen, eine Konzertkarte zu kaufen oder einfach die Freude an der Musik zu genießen. Aus Gründen wie diesen organisiert die Fondation EME auf ehrenamtlicher Basis Konzerte für Einzelpersonen.

Musikerinnen und Musiker, die sich hierfür freiwillig zur Verfügung stellen, werden kleine, 20-minütige Konzerte in den Wohnungen älterer oder alleinstehender Menschen spielen.

27. November – 26. Dezember 2022

Weitere Informationen zum Projekt und Anmeldungen :

www.musekschenken.lu

[← Inhaltsverzeichnis](#)



Ita Infinita

Elisabeth Schilling

Inspiriert durch Musik Johann Sebastian Bachs, genauer: Partita in h-moll für Soloviololine (BWV 1002), ist *Ita Infinita* eine choreografische Kreation des zeitgenössischen Tanzes für drei Tänzer, die von Elisabeth Schilling entworfen und live von einer Violinistin des Ensemble Lucilin begleitet wird.

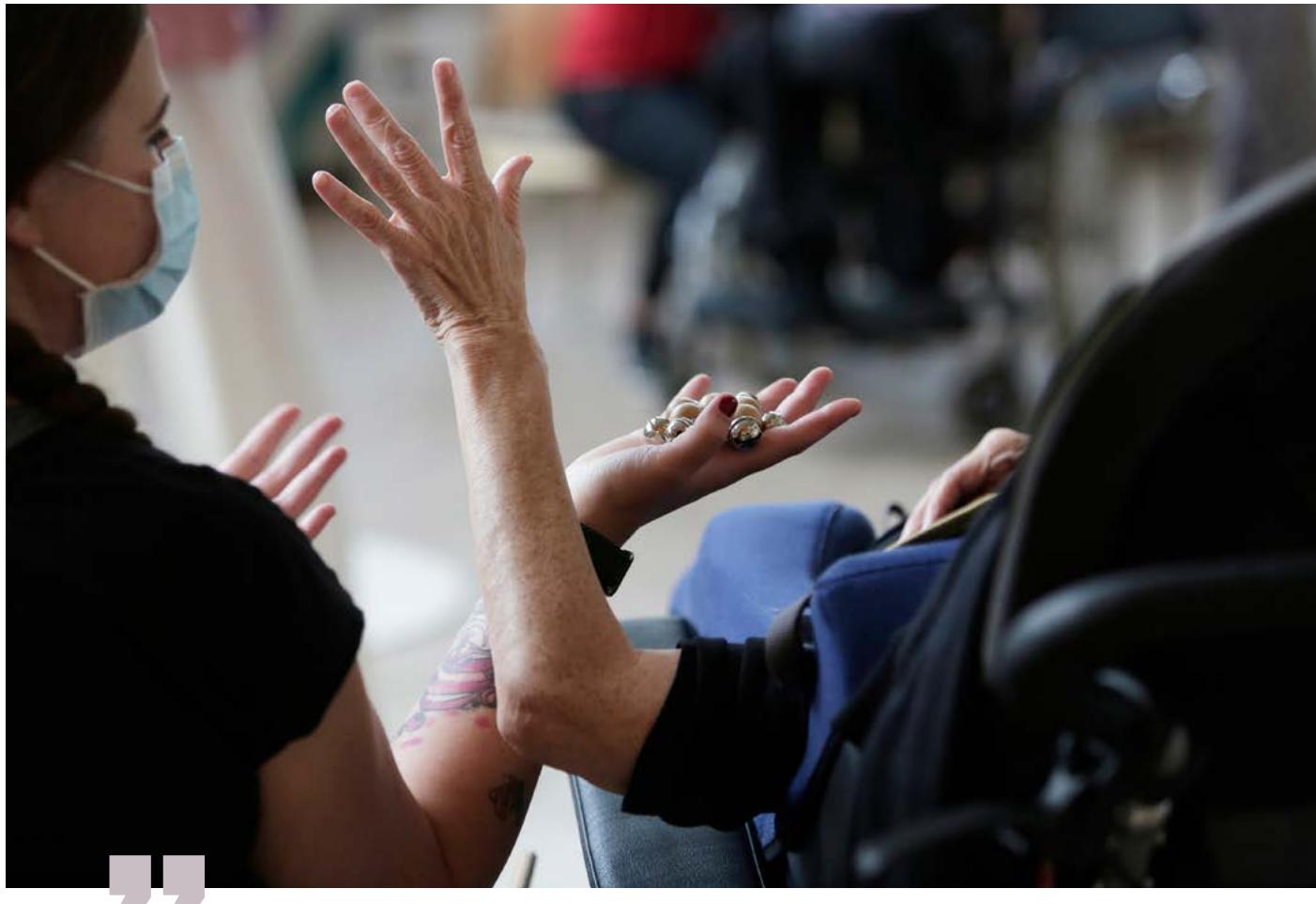
Diese Aufführung wurde verschiedenen Zielgruppen präsentiert, darunter auch ältere Menschen, die das differenzierte Programm begrüßten.

Oktober 2022

1 Woche, 5 Aufführungen,
80 Teilnehmer*innen,
6 Einrichtungen rund um Echternach
darunter 3 Pflegeheime, SOS Kinderdorf
in Mersch und das Therapiezentrum
in Manternach

[→ Zum Video](#)

Projekte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen



Diese Aufführungen waren starke und qualitativ hochwertige Momente. Die Künstlerinnen haben eine sehr feine Qualität der Kommunikation, der Interaktion und der Begleitung in Bezug auf die verschiedenen und so individuellen Botschaften der verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer eingebracht. Danke an EME für diese schönen Momente.

Claire, APEMH

Waltz Klankennest

Klankennest hat sich mit der berühmten Musik von Johann Strauß auseinandergesetzt und einige Walzer in Bewegung und Klang neu interpretiert. Welche Schnittstellen gibt es zwischen der Bewegungswelt eines Menschen mit Behinderung und einem Tanz wie dem Walzer? In einer ungewöhnlichen, visuellen und bewegenden Anordnung laden eine Cellistin, eine Sängerin, eine Flötistin und eine Tänzerin das Publikum ein, zu schauen, zu fühlen und - wer weiß - vielleicht auch zu tanzen.

Mai 2022

8 Aufführungen, 280 Teilnehmer*innen der APEMH und des Institut Saint Joseph in Betzdorf

Fluppdifipps

Martine Wallenborn,
Georges Urwald, Chantal Kirsch,
Martine Conzemius,
Annemie Osborne, Rebecca Van
Bogaert, Jonas Malfiet

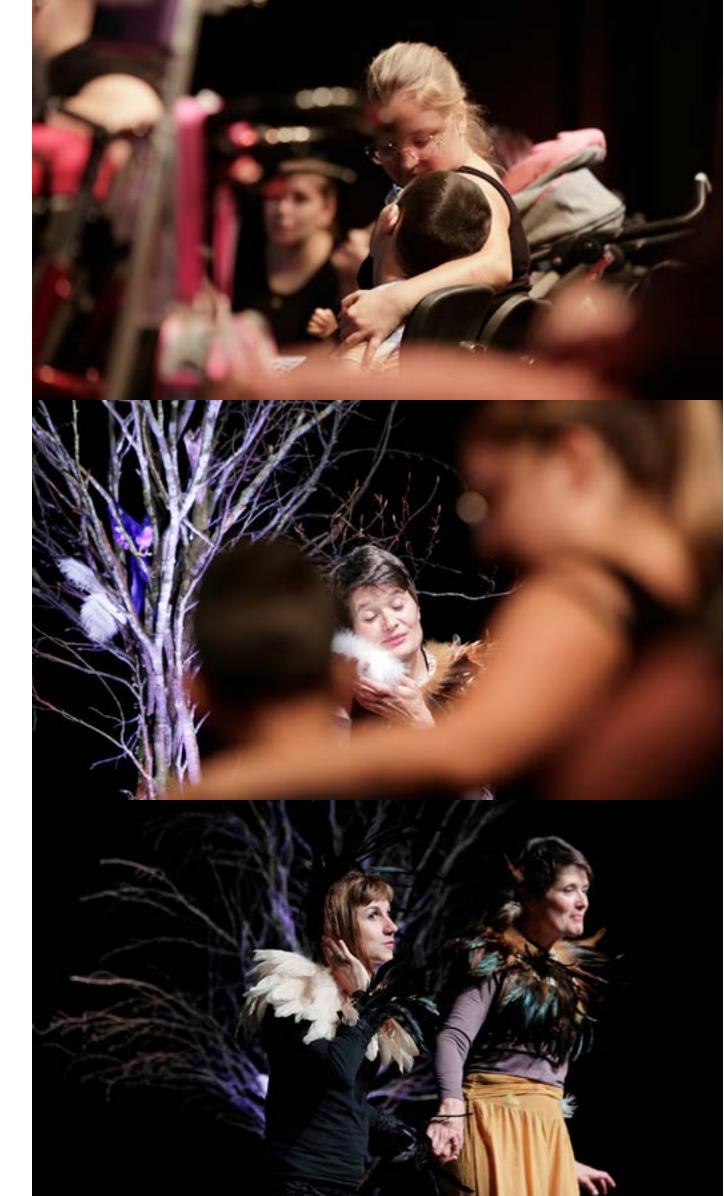
Fluppdifipps ist ein Musiktheaterstück, das von Martine Wallenborn geschrieben wurde, die Musik stammt von Georges Urwald.

Fluppdifipps wurde speziell für Menschen mit besonderen Bedürfnissen entwickelt. Diese interaktive Produktion regt die Kreativität durch Hören, Fühlen und Sehen an. Eine schöne multisensorische Erfahrung für alle.

Fluppdifipps ist ein Zaubervogel, der die Teilnehmer*innen auf eine magische Reise in die Welt der Emotionen mitnimmt – wie drückt man seine Angst, seine Freude und seine Wut aus? Der Vogel Fluppdifipps hat eine Antwort auf alle Fragen und ein magisches Lied, das schlechte in gute Gefühle verwandelt.

Juni – September 2022

14 Vorstellungen, 515 Teilnehmer*innen,
25 Institutionen



→ Zum *Fluppdifipps* Video

Faarwespill

Dadofonic, Frin Wolter, Nora Braun,
Constantin Riccardi

In der Villa Vauban konnten Kinder des Centre de Logopédie und der Grundschulen verschiedene Werke kennenlernen, die auf theatrale und musikalische Weise präsentiert worden sind. Dank der vom Dadofonic-Kollektiv verfassten Texte und der Klänge der Violine von Constantin Riccardi, des Cellos von Nora Braun und des Akkordeons von Frin Wolter wurden die kleinen Besucher*innen während ihres Besuchs musikalisch begleitet. Um möglichst viele Sinne anzusprechen, wurden nicht nur Hör- und Sehsinn angesprochen, sondern auch der Tastsinn durch die Nachbildung einiger Werke als Flachrelief.

Juli 2022

12 Vorstellungen, 300 Teilnehmer*innen

In Zusammenarbeit mit der Villa Vauban.





[→ Zum Mission Weltall Video](#)

[← Inhaltsverzeichnis](#)

Mission Weltall

Christine Kristmann, Katharina Kramer, Gabriela Fragner

Während der Allerheiligenferien konnten die Kinder der Fondation Autisme Luxembourg Musik durch eine Reise in den Weltraum entdecken. Mit einer Kombination aus zeitgenössischer Musik und Jazz erkundeten die Jugendlichen gemeinsam mit den Künstlerinnen Christine Kristmann, Katharina Kramer und Gabriela Fragner die Sonne und andere Planeten. Begleitet vom Kontrabass konnten die Astronaut*innen beim Komponieren ihrer Fantasie freien Lauf lassen und über das Zusammenspiel dieses schönen Instruments mit ihrem Schlagzeug improvisieren. Ziel des Projekts ist es, Ruhe und Zuhören mit Musik und Bewegung zu kombinieren.

Unabhängig von den körperlichen oder geistigen Fähigkeiten sind die Werkzeuge der künstlerischen Aktivität intuitiv für jeden zugänglich. Dank der ganzheitlichen und prozessorientierten Arbeitsmethode dieses Projekts haben alle die Möglichkeit, auf je eigene Weise und mit individuellem Ansatz teilzunehmen und sich unabhängig von besonderen Bedürfnissen oder Kommunikationsmustern kreativ und vielfältig auszudrücken.

November 2022

10 Workshops, 3 Musikerinnen, 1 Woche,
14 Teilnehmer*innen

Projekte für sozial benachteiligte Menschen

Djembe Jam

Amit Dhuri

Einmal im Monat treffen sich Menschen, die von der Ligue de d'Hygiène Mentale begleitet werden, um sich dieses perkussive Instrument anzueignen und einen geselligen Moment außerhalb der täglichen Routine zu teilen.

Januar – Dezember 2022

12 Workshops, 1 Musiker,
20 Teilnehmer*innen der
Ligue de d'Hygiène Mentale

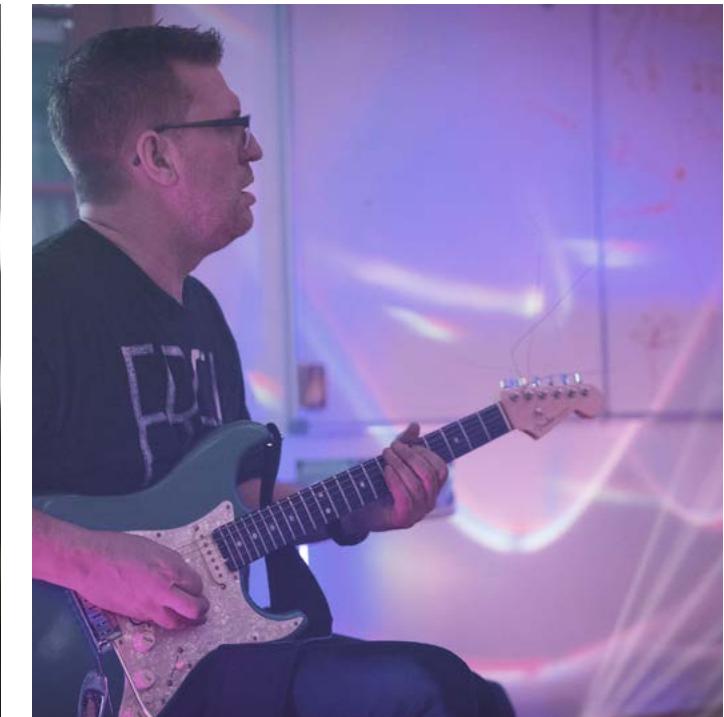


Syrdallica

Benoît Martiny

Unter der Leitung des Perkussionisten Benoit Martiny wurde eine Rockband gegründet. Unter dem Namen Syrdallica probten die Teilnehmer*innen einmal pro Woche und traten danach vor ihren Freund*innen auf. Da sie die Grundlagen der Rock-, Pop- und Bluesmusik gelernt haben, kann die Gruppe auch außerhalb der Workshops weiter bestehen.

10 Workshops, 8 Teilnehmer*innen
Centre thérapeutique Manternach



Let it Out

Paulo Lameiro, Taipan, Forsan,
Amit Dhuri, David Laplant

Co-kreatives Projekt

am Projekt „Let it Out“ teilnehmen. Das Projekt beinhaltete einerseits, in einer Gruppe gemeinsam Lieder zu schreiben und Drehs für die passenden Videoclips zu organisieren. Heraus kamen drei Lieder: „Drill“, „Boom Bap“ und „Chill song“, zu denen jeweils ein Videoclip und eine Dokumentation über das gesamte Projekt gedreht wurden.

Auf der anderen Seite konnten auch die Familien der Insassen in den kreativen Prozess einbezogen werden. Die Künstler konnten sie besuchen und dieser bereichernde Austausch hat dem Projekt eine neue Dimension verliehen.

Dokumentarfilm



57 Workshops, 5 Künstler,
13 Insassen des CPL Schrassig

[→ Let it out Dokumentation](#)

Die Videoclips



[→ Let it out Chill song](#)



[→ Let it out Boom Bap](#)



[→ Let it out Drill](#)



Projekte für ukrainische Geflüchtete

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat sich die Fondation EME bemüht, das Leben der in Luxemburg angekommenen ukrainischen Geflüchteten zu erleichtern, indem sie ab März Konzerte in der Notunterkunft „Structure d'hébergement d'urgence“ auf dem Kirchberg anbot. Diese ersten Konzerte wurden in Zusammenarbeit mit „Ons Heemecht“ organisiert.

Im April 2022 wandte sich die Fondation EME an ukrainische Musiker*innen. Seitdem konnten wir eine Pianistin für EME-Konzerte, eine Lehrerin für Musiktheorie, die ein ukrainisches Mädchen in den Räumlichkeiten in der Philharmonie unterrichtet, und einen Choreografen, mit dem wir das Projekt **Resist'dance** organisieren, einstellen.

Im Sommer war die Fondation EME in verschiedenen Einrichtungen für ukrainische Geflüchtete präsent und bot Konzerte verschiedener Ensembles an.

Seit dem Herbst organisieren wir Ausflüge in die Philharmonie für Geflüchtete im Gruppenverband. Gemeinsam mit den Betreuer*innen bieten wir Führungen und Tickets für verschiedene klassische Konzerte an.

Resist'dance

Yurii Skobel

Resist'dance ist ein Tanzprojekt in Zusammenarbeit mit neimënster, das zusammen mit dem ukrainischen Choreografen Yurii Skobel entwickelt wurde. Ziel des Projekts ist es, ukrainischen Frauen die Möglichkeit zu geben, ihr Land durch eine Tanzaufführung zu präsentieren. 18 Frauen probten einen Monat lang mit Yurii Skobel und lernten verschiedene traditionelle ukrainische Tänze. Nach mehreren Workshops treten die Frauen zusammen mit Yurii in neimënster auf. Die Show eröffnet mit einer Präsentation der traditionellen Tanzkultur in der Ukraine, um dem Publikum den Ursprung der traditionellen Tänze zu erläutern, bevor die Tanzshow beginnt.

November - Dezember 2022

11 Workshops, 18 Teilnehmerinnen,
1 Vorstellung



→ [Zum Resist'dance Video](#)



Projekte für kranke Menschen



Grenzenlos Miteinander Gospel singen

Theresia Birngruber

Dieses grenzüberschreitende Projekt bringt Menschen mit Multipler Sklerose aus Luxemburg und Trier sowie Menschen aus dem deutschen Sozialprojekt „Im Schammendorf“ und Familienangehörige, Freunde und Betreuer rund um die Gospelmusik zusammen. Der generationsübergreifende Chor, der Menschen zwischen 12 und 80 Jahren vereint, will Grenzen überwinden und die Möglichkeit bieten, zu singen, um den manchmal schwierigen Alltag zu vergessen.



Februar – Mai 2022
18 Workshops, 3 Konzerte,
40 Teilnehmer*innen

→ Zum Video

Musik fließen lassen

Claudia Duschner

Durch Musik, bewusstes Atmen und mit verschiedenen Klangkörpern gelingt es uns, in die Musik und in die richtigen Gefühle einzutauchen. Der Versuch, von der Musik überwältigt zu werden, beschäftigt den Geist, zentriert uns auf das Schöne, lässt uns eine tiefe Ruhe erreichen und ein angenehmeres Körpergefühl erfahren.

Eine zweite Ausgabe von „*Musik fließen lassen*“ fand in diesem Jahr in zwei Teilen statt. Zunächst schulte die Musikerin das Pflegepersonal, um dann selbst vor Ort zu sein, in der Gruppe zu singen, zu atmen und sich zu entspannen, um den Teilnehmer*innen Beruhigung und Wohlbefinden zu vermitteln.

Mai 2022

15 Workshops, 15 Teilnehmer*innen



Zusammenarbeit mit der Kinderpsychiatrie der Kannerklinik

Die Fondation EME erfreut sich einer regen Zusammenarbeit mit der Kannerklinik. Musik hat eine wohltuende Wirkung auf Kinder, sie kann ein Raum für Fantasie, Kreativität, Zuhören und Entspannung sein. Kinder, die in der Kinderpsychiatrie hospitalisiert sind, profitieren von den Vorteilen der Musik. Sie gibt ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen, nonverbal zu kommunizieren und ihr Selbstvertrauen zurückzugewinnen. Musik- oder Körperspracheprojekte sind daher mehr als nur ein Zeitvertreib.

Deshalb bieten wir in den Schulferien verschiedene Projekte im CHL an. Neben Konzerten konnten die Kinder auch von einem Tanzprojekt mit Elisabeth Schilling oder der Entdeckung elektronischer Instrumente mit dem Musiker Brave profitieren.

Seit November haben die Kinder die Möglichkeit, einmal pro Woche mit Brave Musik zu machen und um den Jahreswechsel herum eine kleine Abschlussaufführung für die anderen Kinder im Krankenhaus zu gestalten.

30 Workshops, 40 Kinder

EME – power youth

Seit 2015 bietet die Fondation EME regelmäßig Workshops oder Konzerte für verschiedene Jugendgruppen an.

Über „*Looss alles eraus*“, ein Projekt für die Jugendpsychiatrie, „Main Liewen, Mäin Danz“ ein generationsübergreifendes Projekt, bis hin zu „*Tr*ck It – the show must go on*“ hat die Fondation EME viele Erfahrungen in der Entwicklung innovativer und interessanter Projekte für Jugendliche gesammelt.

Seit der Pandemie leiden Jugendliche zunehmend und stehen am Rande der Gesellschaft. Daher haben wir das Programm „*EME-power youth*“ ins Leben gerufen, mit dem wir die künstlerische Entwicklung und Unterstützung von Jugendlichen in schwierigen Situationen fördern wollen, um ihnen Projekte anzubieten, die ihnen Selbstvertrauen und kreative Anregungen geben.

In den Jahren 2022 und 2023 wird „*EME-power youth*“ in drei großen Projekten umgesetzt, von denen zwei in der Jugendpsychiatrie und eines für Schulklassen in der Vorbereitungsphase mit verschiedenen Künstler*innen aus dem In- und Ausland durchgeführt werden.



Jus d'orange

Forsan, Falcon, Marc Folschette,
David Laplant



→ Jus d'Orange - La vraie vie

Im Sommer 2022 haben zehn Jugendliche der Orangerie3 der Rehaklinik zusammen ein Lied erschaffen. Die Teilnehmer*innen wurden von einem Künstlerteam betreut, das aus dem Beatmaker Sacha Hanlet, (bekannt als ThemLights, dem Rapper Forsan, dem Tänzer Marc Folschette, und dem Videografen David Laplant bestand.

Während der Workshops konnten die Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Texte schreiben, die sie repräsentieren und ihre individuellen, aber auch kollektiven Erlebnisse nachzeichnen. Gemeinsam schrieben sie den Song «La vraie vie» und lernten den Entstehungsprozess eines Songs und des dazugehörigen Videoclips kennen.

August 2022

9 Workshops, 10 Jugendliche,
1 Lied, 1 Musikvideo



Enchanted Entanglement

Tania Soubry, Sacha Hanlet,
David Laplant

Während der Osterferien erforschten die Jugendlichen der Jugendpsychiatrie der Hôpitaux Schumann das Thema der globalen Erwärmung und die Beziehung der Menschen zur Erde.

Durch die Begriffe Verstrickung und Verzauberung, durch die Überschreitung der Idee der Trennung und durch die Freude an Humor, Solidarität, Gedanken, Bewegung und Musik schufen die Jugendlichen zwei Lieder und zwei Musikvideos.

April 2022

20 Workshops, 2 Songs, 2 Videos,
8 Jugendliche

*Ein Projekt in Zusammenarbeit mit
der Kulturfabrik.*



→ Enchanted Entanglement
documentaire



→ Enchanted Entanglement
clip



CreativityLab : Treasured Times

Elisabeth Schilling,
Pascal Schumacher, Yves Popow,
Julia Vicic, Vincent Gérin

Wie kann man bildende Kunst, Tanz und Musik in einem Projekt kombinieren? Elisabeth Schilling und junge Geflüchtete des LTC Annexe Kirchberg schufen eine emotionale Performance, die sich an den im Mudam ausgestellten Werken von Lynette Yiadom-Boakye orientiert.

Yiadom-Boakyes Gemälde erscheinen uns gleichzeitig vertraut und geheimnisvoll. Ihre Porträts zeigen erfundene Personen, die Blicke austauschen, ein wesentliches Element in der Arbeit der Künstlerin. Die durch die figurative Malerei vermittelten Momente lassen den Betrachter in eine imaginäre Welt eintauchen. Davon geleitet erwecken die Teilnehmer*innen die Figuren mit ihrem Körper und ihrer individuellen Kreativität zum Leben, während sie ihre eigenen Erinnerungen und Erzählungen in die Kunst einfließen lassen.

März – Mai 2022

15 Workshops, 2 Performances,
15 Jugendliche

In Zusammenarbeit mit den Mudam.

→ [Video Treasured Times](#)

CreativityLab: Beatmaking Falcon, Taipan

Die Fondation EME bietet den Schüler*innen des LTC Annexe Kirchberg Workshops zur Musikproduktion an. Die Produzenten Falcon und Taipan besuchen einmal pro Woche das Gymnasium, um die Grundlagen der verschiedenen Produktionsmethoden zu erklären und mit den Jugendlichen Beats zu erstellen. Drei Klassen, eine pro Trimester, profitieren von diesen Workshops.

Januar – Dezember 2022
30 Workshops, 45 Jugendliche





Sound in motion

Lilian Genn, Sigrid Reisenberger,
Nataša Grujović

Während des Projekts tauchen etwa 15 Jugendliche mit Suchtproblemen, Essstörungen, emotionaler Instabilität, Persönlichkeitsstörungen und Depressionen aus den stationären Abteilungen und der Tagesklinik der Jugendpsychiatrie der Hôpitaux Robert Schuman in die Welt des Theaters, der Bewegung und der Emotionen ein.

Die Teilnehmenden erarbeiten im Laufe der Woche aus Worten und assoziativen Liedtext-Fragmenten mit weihnachtlichem Bezug einen bewegten Sprechchor. Rhythmisches Sprechen, Flüstern, Zischen, Atmen lassen einen kreativen und lustvollen Umgang mit der eigenen Stimme sowie die Vielfalt an sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken. Auf einer weiteren Ebene werden einfache choreographische Bewegungsabläufe als Gruppe erarbeitet und im Laufe des Workshops mit der sprachlichen Ebene verbunden. Begleitet wird der Bewegungschor von der Akkordeonistin und Improvisateurin Nataša Grujović. Angestrebt wird am Ende der Woche ein Bewegungs-Sprechchor der gesamten Gruppe, der in einer kurzen öffentlichen Abschlussperformance im Foyer der Philharmonie Luxembourg gezeigt wird.

Dezember 2022



Tama

Robert Bodja

Unter der Leitung des Perkussionisten Robert Bodja hatten zwei Klassen des CSAE in Merl Gelegenheit an Djembé-Workshops teilzunehmen. Während des Projekts lernten die Kinder, wie man Djembe spielt, und wurden in die Musik eingeführt. Durch die Musik konnten sie sich ohne Sprachbarrieren durch Rhythmus und Tanz ausdrücken. Unabhängig von Alter oder Nationalität gelang es Robert Bodja, alle Teilnehmer zu bezaubern und ihr Interesse an Djembé, Rhythmus und Musik im Allgemeinen zu wecken.

Darüber hinaus gab die Mezzosopranistin Joyce DiDonato am 4. März 2022 ein Konzert in der Philharmonie in Luxemburg und wir konnten drei Schülerinnen und Schülern des Projekts „Tama“ Gelegenheit geben, bei diesem Konzert dabei zu sein. Sie lernten Joyce DiDonato kennen und ihre Eltern wurden ebenfalls auf Kosten der Fondation EME zum Konzert eingeladen.

Im Anschluss an die Workshops nahmen die Kinder auch am Projekt „Djammo Djammo“ teil und traten in der Philharmonie während des Fräiraim Festivals auf.

Im Dezember 2022 nehmen die Kinder des CSAE Merl am Projekt „Sang Mat“ teil und traten am 22. Dezember 2022 morgens zum Abschluss des Projekts „Sang Mat“ und abends beim Benefizkonzert der EME-Stiftung im Grand Auditorium auf.



“

D'Gruppendynamik huet sech verbessert, Teamfähigkeit ass gewuess, si hu geléiert sech besser ze konzentrieren, zesummen ze halen an Eppes gemeinsam op d' Been ze stellen, och wann si net déi selwecht Sprooch schwätzen!!! Si waren esou stolt hire Concert ze präsentieren! Si hunn hir Angscht iwwerwonnen an un hire laachenden Gesichter huet ee gesinn, wéi glécklech si waren! All Dag hu si gefrot wéini de M. Robert erëmkënnt. Ausserdeem hunn si e bessert Gefill fir Rythmik kritt... AN, net ze vergiessen, duerch Musik e Wee fonnnt, hir schlecht Erënnerungen emol e bëssen ze vergiessen!!!“ – PIA ENGLARO

Projekte 2023



Neben den fortdauernden Projekten plant die Fondation EME für das Jahr 2023 verschiedene interdisziplinäre, inklusive und generationsübergreifende Programme...

Gospel for everyone

mit Theresia Birngruber, ein generationsübergreifender Chor für Menschen mit Multipler Sklerose aus Luxemburg und Trier sowie für Liebhaber*innen des Gospelgesangs

Eine Zusammenarbeit mit der INECC

Februar – Mai 2023

Budget: 12.000 €

Faarwespill II

mit Dadofonic und der Villa Vauban, multidisziplinäre Führungen von Künstler*innen mit besonderen Bedürfnissen für verschiedene Klassen von Kompetenzzentren und Grundschulen in Luxemburg

November 2022 – Juli 2023

Budget: 15.000 €

The Game

mit Jill Crovisier, ein Tanzprojekt für Frauen in Block F der Strafvollzugsanstalt in Schrassig

März – Dezember 2023

Budget: 20.000 €

Zoo!

eine interaktive Oper für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die von der English Touring Opera angeboten wird

Juni – Juli 2023

Budget: 25.000 €

Let it out II

Fortsetzung des Projekts „Let it out“ während der Sommerferien für die Insassen des CPL in Schrassig

Juli – August 2023

Budget: 20.000 €

Meet me at the museum

mit Lucie Majerus, Attila Keresztesi und Andrii Chugai: Musikalische Führungen für ältere Menschen

Februar – Mai 2023

Budget: 15 000 €

CreativityLab - hip hop battle:

Compliment Battle Workshops mit dem Rapper Taipan

Januar – April 2023

Budget: 6.000 €

CreativityLab - beatmaking:

Beatmaking Workshops mit Falcon

Januar – April 2023

Budget: 6.000 €

...und vieles mehr!

News



Fluppdifipps Booklet

Die Geschichte des Zaubervogels Fluppdifipps ist jetzt im Buch- und Hörbuchformat erhältlich.

Besuchen Sie unsere Website www.fondation-eme.lu um das Buch zu bestellen.



Podcast – Dive in with (e)me

Da die Fondation EME jeden Tag neue Projekte entwickelt, um das Bewusstsein für die soziale Wirkung von Musik zu schärfen, hat sie beschlossen, ihren eigenen Podcast Dive in with (e)me zu entwickeln, in dem sie Teilnehmer*innen dazu einlädt, mit Sarah Bergdoll über verschiedene Themen im Zusammenhang mit den Projekten der Fondation EME oder über ein bestimmtes Thema, für das sie Experten sind, zu diskutieren.

→ *Dive in with (e)me ist auf den üblichen Streaming-Plattformen verfügbar.*

Ensemble au concert !

Verbringen Sie gesellige und gemeinsame Momente in der Philharmonie. Unter dem Namen Ensemble au concert organisiert die Fondation EME Abende in der Philharmonie für Gruppen aus verschiedenen Einrichtungen. Wir stellen Führungen und Eintrittskarten für eine Gruppe von maximal 10 Personen zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns per E-Mail an contact@fondation-eme.lu, wenn Sie einen Abend voller Musik verbringen möchten!

Meet the team



Vorstand

Vorsitzende
Dominique Hansen

Stellvertretender
Vorsitzender
Stephan Gehmacher

Mitglieder
Sylvia Camarda
David Galassi
Willy De Jong
Anne Goedert
Christiane O'Donnell
Myriam Schmit
Anne Wolter

**Sarah Bergdoll**Generalkoordinatorin -
Chief Ninja

Sarah steht für Post-it-Zettel, lustige Stifte, Sport, aber vor allem für Organisation und Kreativität. Denn ja, als Generalkoordinatorin ist es Sarah, die die Projekte, die die Fondation EME anbietet, konzeptualisiert und es der Stiftung ermöglicht, jeden Tag zu wachsen, indem sie ihre Projekte und Programme weiterentwickelt.

**Sara Lehmann**Assistentin -
Chief Happiness Officer

Sara bringt ihre gute Laune mit, wohin sie auch geht. Sie kümmert sich um all ihre Reservierungen, plant Konzerte und kümmert sich ums Back-Office der Fondation EME. Sie und ihre Lebensfreude sind ihre Hauptansprechpartner bei der Planung von Konzerten.

**Christine Bausch**Projektmanagerin -
Head of all things awesome

Christine ist die neue Mitarbeiterin der Fondation EME.

Frisch diplomierte, ist sie im September als Project Manager zum Team hinzugestoßen. Bei den verschiedenen Projekten wird es Christine sein, die sie als Erste kennenlernen werden. Ihr Ziel? Die Entwicklung dauerhafter Beziehungen zu den Institutionen und Musikern, die mit der Fondation EME zusammenarbeiten!

**Chloé Tournikian**Praktikantin -
Serial Cooker

Sie ist seit Juli Praktikantin bei der Fondation und backt nicht nur Kuchen für das Büro. Sie ist diejenige, die alle Bilder und Inhalte für die sozialen Netzwerke und den Newsletter der EME erstellt.

Ihr großes Projekt während des Praktikums? Die Entwicklung und Einführung des neuen Podcasts der EME : *Dive in with (e)me*! Zögern Sie nicht, sich den Podcast anzuhören, falls Sie es noch nicht getan haben!



Künstler* innen

Apap Jean-Marc, Viola / Arend Robi, Saxophon
 Beythan-Ory Sylvie, Erzählerin / Billaux Nicolas,
 Englischhorn / Birngruber Theresia, Gesang / Bodja Robert,
 Perkussion, Gospel / Bouvet Michaël, Violine / Braun Nora,
 Cello / Brave, Perkussion / Bray Pedro, Gitarre, Gesang /
 Camarda Sylvia, Tanz / Chatzisavas Irène, Violine /
 Chaussade Emmanuel, Klarinette / Chugai Andrii, Violine
 / Conzemius Martine, Pantomime / Cocq-Amann Pierre,
 Saxophon / Conter Philippe, Erzähler / Dartevelle Olivier,
 Klarinette / Dechêne Philippe, Gitarre /
 De Saedeeler Lieselotte, Flöte / Dhuri Amit, Perkussion
 / Doussiema Merveil, Klavier / Dragnic Josip, Gitarre /
 Duschner Claudia, Gesang / Eletskaia Anastassia, Flöte /
 Eletskaia Tatiana, Cymbalum / Engel Thibault, Perkussion /
 Falcon, Beats / Folschette Marc, Tanz / Fonck Gilles, Klavier
 / Floris Mike, Gitarre / Galassi David, Rap / Garnier Andrea,
 Violine / Garoufalo Malou, Klarinette / Gatto Dominique,
 Saxophon / Gérin Vincent, Cello / Geirhardsdottir Silja,
 Violine / Grébille Sébastien, Violine / Grigoryan Gayané,
 Violine / Gruselle Daniel, Akkordeon / Gruselle Miguel,
 Gitarre / Guignard Bruno, Klarinette / Hall David, Trompete
 / Halsdorf Leo, Horn / Helinski Leszek, Gitarre / Hemmer
 Luc, Perkussion / Hesmat Hany, Gitarre / Juchem Diane,
 Gesang / Juchem Dina, Klavier / Kaiser Olja, Harfe /
 Kauffmann Nadine, Saxophon / Kaszowiak Martyna, Violine
 / Keresztesi Attila, Violine / Kinsch Stephan, Trompete,
 Ukulele / Kirsch Gesangal, Gesang / Kitaoka Aya, Violine /

Kohn Laurent, Gitarre / Kramer Katharina, Musikvermittlung
 / Kristmann Christine, Musikvermittlung / Lameiro Paulo,
 Musikvermittlung / Laplant David, Video / Mack Jeff,
 Gesang / Magalhaes Susana, Viola / Maillet Thomas,
 Gitarre / Majerus Lucie, Vermittlung / Majerus Thierry,
 Klarinette / Malfiet Jonas, Akkordeon / Martens Susanne,
 Viola / Maz, Rap / Michon Lionel, Gitarre / Melchert Karine,
 Gesang / Milowich Darko, Violine / Miteva Maria, Flöte /
 Naama Liany, Gesang / Ney Grégory, Saxophon/
 Ni Chaoimh Aifric, Tanz / Nimax Dina, Harfe /
 Nosbaum Véronique, Gesang / Nussbaumer Christophe,
 Flöte / Origer Paul, Saxophon / Osborne Annemie, Cello /
 Panetta Bruno, Gesang, Gitarre / Pasternak Valeria, Violine
 / Petrovic Albena, Klavier / Pirrotte Jeannot, Handpan /
 Pirrotte Sarah, Klavier / Plata Sébastian, Klarinette / Pütz
 Annick, Tanz / Quintus Jessica, Saxophon / Rasheva Arina,
 Klavier / Reil Stefan, Akkordeon / Riccardi Constantin,
 Violine / Rouet-Chabaux Pauline, Oboe / Sales Luca,
 Klavier / Sawuri Marcel, Perkussion / Schambourg Jean-
 Nico, Gesang / Schilling Elisabeth, Tanz / Schneider Ilan,
 Viola / Schweigstiller Benedikt, Akkordeon / Silcher Tanja,
 Bass / Sinner Annick, Erzählung / Simoes Paulo, Gitarre /
 Speller Tom, Perkussions / Soubry Tania, Tanz Taipan,
 Beatmaker / Thein Yann, Saxophon / Tolkacheva Alla,
 Mandoline / Toukalevskaya Svetlana, Klavier /
 Totovystkyi Nazar, Violine / Turmes Cosy, Klavier /
 Urwald Georges, Komposition / Van Boggaeart Rebecca,
 Flöte / Van Damme Xavier, Rap / Van der Vyver
 Renata, Viola / Vicic Julia, Viola / Wallenborn Martine,
 Musikvermittlung / Weyer Sabine, Klavier / Wiseler Joëlle,
 Saxophon / Wolter Frin, Akkordeon / Yano Ryoko, Violine.

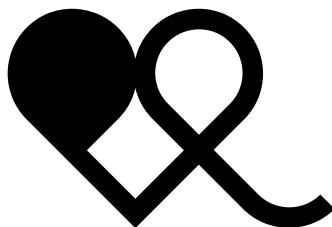
Helfen Sie uns



Die Fondation EME wird nicht vom Staat subventioniert, alle unsere Projekte werden ausschließlich durch Ihre Spenden finanziert. Wir brauchen also Ihre Hilfe, um all diese Aktivitäten ins Leben rufen und umsetzen zu können.

Indem Sie uns unterstützen, bringen Sie Musik, Mut und Lebensfreude zu Menschen, die sie brauchen.

HELPEN SIE UNS



Digicash einlegen / Kontonummer

IBAN LU81 1111 2579 6845 0000

BIC: CCPULLULL

IBAN LU46 0081 7167 4300 1003

BIC: BLUXULL

IBAN LU38 0019 2955 7929 1000

BIC: BCEELULL

IBAN LU87 0030 6427 4860 0000

BIC: BGLLLULL

Spenden Sie mit

 payconiq



**Wir danken unseren treuen Partnern,
ohne die unsere Projekte im Jahr 2022
nicht hätten stattfinden können:**

Platine

Banque de Luxembourg
André Losch Foundation
Œuvre Nationale de Secours
Grande-Duchesse Charlotte
Philharmonie Luxembourg

Gold

ArcelorMittal Luxembourg
Fondation Henry J. et Erna D. Leir
Arendt & Medernach
Fondation Juniclair
Ministère de la Culture
Société générale Luxembourg

Silber

BGL BNP Paribas
BSP Luxembourg
FHL - Fédération des hôpitaux
Fondation Sommer
Voyages Emile Weber

Bronze

GSK Stockmann

**... sowie unseren
treuen Privatspender*innen.**

Die Fondation EME

In einer Gesellschaft, die nach Würde und Inklusion strebt, ermöglicht die Fondation EME durch die universelle Sprache der Musik ein besseres Zusammenleben aller Menschen.

In einer Zeit, in der wir mit immer mehr Ungleichheit, sozialer Ungerechtigkeit und Barrieren beim Zugang zu Dienstleistungen und Kultur konfrontiert sind, möchte die Fondation EME eine Welt schaffen, in der alle Menschen in Würde, Selbstvertrauen und Vertrauen in andere leben können. Aus diesem Grund bringen wir seit 2009 mithilfe von Musik Wohlbefinden zu schwachen oder notleidenden Menschen, wobei wir ihre Individualität respektieren.

Die Programme der Fondation EME sind an der Schnittstelle zwischen sozialer Arbeit, Musik und Kultur angesiedelt.

Die Fondation EME ergänzt das Angebot an kulturellen Aktivitäten in Pflegeeinrichtungen und trägt dazu bei, die Würde der Teilnehmer zu bewahren.

Die Fondation EME setzt sich für Inklusion ein. Durch die Vielfalt ihrer Projekte und der beteiligten Musiker*innen möchte sie die schwächsten Menschen in das kulturelle Leben Luxemburgs

Impressum

Redaktion

Sarah Bergdoll
Christine Bausch
Sara Lehmann
Chloé Tournikian
Dominique Hansen
Charlotte Brouard-Tartarin
Dr. Tatjana Mehner
Anne Payot-LeNabour
Christoph Gaiser

Urheber*innen der Fotos

Sébastien Grébille
Eric Engel
Zoë Mondloch
Alfonso Salgueiro
Sarah Bergdoll

Urheber*innen der Videos

Sophie Delhaye
David Laplant
Foqus

Die Kosten der Gestaltung und Herstellung dieser digitalen Broschüre wurden großzügigerweise von der Banque de Luxembourg übernommen.

Kontakt

Fondation EME
1, place de l'Europe
L-1499 Luxembourg

T. 26 02 27 435 / 465

contact@fondation-eme.lu

www.fondation-eme.lu

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Linkedin](#)

[Youtube](#)

[← Inhaltsverzeichnis](#)